LAGEBERICHT

der Tecton Consult Baumanagement GmbH
interdisziplinäre Gesellschaft mit Ziviltechnikern
(Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft)
zum 31.12.2025

1. Geschäftstätigkeit, Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Als eines der führenden österreichischen Unternehmen im Bereich Baumanagement und örtliche Bauaufsicht bieten wir dank jahrzehntelanger Expertise konstruktive Lösungsansätze für den reibungslosen Ablauf von Infrastrukturprojekten.

Insbesonders bei unserer Kernleistung „Örtliche Bauaufsicht für Schienenverkehrsprojekten" verfügen wir mittlerweile über jahrzehntelange Erfahrung. Über unsere Vorgängergesellschaften waren wir in diesem Segment bereits ab den ersten externen ÖBA-Auftragsvergaben tätig. Zuvor wurden diese Leistungen Auftraggeber-intern abgedeckt.
Zusätzlich konnten wir unser Kerngeschäft in den vergangenen Jahren auch immer mehr auf weitere Auftraggeber, insbesonders im Bereich Autobahnbau aber auch im Bereich Straßenbahnbau, ausdehnen.

Zu unseren Auftraggebern zählen namhafte öffentliche Auftraggeber im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Schiene, Straße) aber auch Landesregierungen sowie Energieversorger.

1.2 Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft konnte die Betriebsleistung um 8% steigern, demzufolge hat sich auch das Ergebnis vor Steuern um rund 5% erhöht.

1.3 Finanzlage

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cashflow von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) erwirtschaftet. Dieser Cashflow wurde im Wesentlichen zur Gewinnausschüttung verwendet.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist wie im Vorjahr deutlich positiv, die Finanzlage der Tecton Consult Baumanagement GmbH ist daher ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 33 % (Vorjahr: 36 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt 1,4 Jahre (Vorjahr: 1,1 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und liquiden Mitteln. Die Finanzierung erfolgt mit 49 % (Vorjahr: 53 %) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital und mit 51% (Vorjahr: 47%) durch kurzfristiges Fremdkapital.

Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 51 Tage (Vorjahr: 51 Tage).

2. Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird derzeit keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aktiv durchgeführt. Mehrere Mitarbeiter arbeiten jedoch in diversen Gremien bei der Erstellung nationaler Richtlinien und Regelwerke mit.

Weiters sind wir für unsere Auftraggeber bei Pilotprojekten im Bereich „alternative Vertragsmodelle" sowie „Anwendung von BIM als Planungsmethode" tätig. Es fallen in diesem Zusammenhang unsererseits keine Kosten an, da die Mitarbeit bei den Pilotprojekten als Teil der verrechenbaren Leistung beauftragt wurde.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat keine Zweigniederlassungen.

4. Prognose- und Risikoberichterstattung

Nach derzeitigem Auftragsstand liegt für 2026 ein hoher Auslastungsgrad aller Mitarbeiter vor. Aufgrund der bereits vorhandenen Aufträge ist aus heutiger Sicht für das Jahr 2026 eine Auslastung von ca. 80% gegeben. Unser Kerngeschäft „Örtliche Bauaufsicht" ist zu einem großen Teil auf Schieneninfrastruktur ausgerichtet und somit auf einen Bereich, in dem trotz Sparprogramme, nach wie vor umfangreiche Investitionen durch die öffentliche Hand getätigt werden.

Mit unseren derzeit laufenden Aufträgen im Bereich Energieversorgung (Netzausbau, Kraftwerksbau und -sanierung) ist es uns gelungen, in einem neuen Geschäftsfeld Fuß zu fassen.
Der Bereich Energieversorgung wird unsererseits mit hohem Wachstumspotential eingeschätzt, da sowohl im Bereich Stromverteilung als auch durch den Ausbaubedarf bei der Stromerzeugung, künftig umfangreiche Investitionen potentieller Auftraggeber getätigt werden müssen.

Infolge der allgemein eher restriktiven Personalpolitik bei öffentlichen Auftraggebern sowie der zunehmenden Komplexität und Größe der Projekte, steigt auch der Bedarf an externen Dienstleistern. Diese Umstände stützen unsere Positionierung im Kerngeschäft „örtliche Bauaufsicht".

Sämtliche länger laufende Projekte werden in unseren Tätigkeitsfeldern seitens Auftraggeber mit veränderlichen Preisen vergeben, wodurch ein großer Teil von Preissteigerungen an unsere Kunden weitergegeben werden kann. Trotzdem führen sprunghafte Preissteigerungen in einzelnen Kostenbereichen (z.B. Erhöhung amtliches Kilometergeld, Anstieg Mietpreise) zu einem Restrisiko.

Grundsätzlich wird der Verkehrsinfrastrukturmarkt in Österreich durch 2 öffentliche Auftraggeber beherrscht (ÖBB, ASFINAG). Aufgrund unseres Kerngeschäftes im Bereich Örtliche Bauaufsicht im Verkehrswegebau (Eisenbahn, Autobahn) liegt somit eine starke wirtschaftliche Abhängigkeit von den o.a. Auftraggebern vor.
Durch die derzeitige nationalwirtschaftliche Lage und budgetäre Situation sind Auswirkungen auf den Infrastrukturausbau infolge von weiteren Sparmaßnahmen erwartbar.

Wien, am 27.04.2026

.....
DI Christian Müller

Wien, am 27.04.2026

.....
Ing. Stefan Veigl

TECTON consult
BAUMANAGEMENT GMBH
A-1060 Wien, Wallgasse 19/DG 26
Tel.: 01/5123635 Δ Fax: DW 33
E-mail: bm@tecton-consult.at